

NIEDERSCHRIFT

über die 16. Sitzung des Ortsgemeinderates Gau-Bickelheim

- öffentlicher Teil -

Datum: 20. Juni 2016
Ort: Sitzungssaal des Rathauses
Beginn: 19.00 Uhr **Ende:** 20.25 Uhr

I. Anwesenheitsliste

Ortsbürgermeister:

Janz, Friedrich

Fraktion:

CDU

Beigeordnete:

1. Beigeordneter Bernhard Krämer (zugleich stimmberechtigtes Mitglied) WG Gau-Bickelheim
2. Beigeordneter Wolfgang Mack WG Krollmann

Ratsmitglieder:

Abel, Adam	WG Gau-Bickelheim	
Beck, Heike	WG Krollmann	
Brunk, Markus	CDU	ab 20.00 Uhr
Engert, Jacqueline	CDU	
Fels, Christian	CDU	
Gräsel, Anita	CDU	
Hollenbach, Peter	WG Gau-Bickelheim	
Jung, Hansjörg	CDU	
Krollmann, Markus	WG Krollmann	
Lintgen, Michael	CDU	
Mayer, Frank	CDU	
Schnabel, Alfons	WG Krollmann	entschuldigt
Schnabel, Karl-Heinz	WG Krollmann	
Vollmer, Jürgen	WG Gau-Bickelheim	
Vollmer, Martin	WG Gau-Bickelheim	

Weitere Anwesende:

Faßbinder, Annette Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein, zugl. Schriftführerin

II. Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a Gemeindeordnung**
- TOP 2 Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge**
- Grundsatzentscheidung -
- Beratung und Beschluss –
- TOP 3 Bebauungsplan „Westlich des Adenauerrings II“**
a. Annahme des Planentwurfs
b. Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch
-BauGB - und Unterrichtsverfahren der Behörden und sonstiger
Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB
-Beratung und Beschluss –
- TOP 4 Absehen von der Nachtabstaltung von Teilen der Straßenbeleuchtung**
- Beratung und Beschluss –
- TOP 5 200 Jahre Rheinhessen;**
Gau-Bickelheimer Veranstaltung am 4. September
- Information und Beratung –
- TOP 6 Mitteilungen und Anfragen**

Der Vorsitzende, Herr Ortsbürgermeister Janz, eröffnet um 19.00 Uhr die 16. Sitzung des Ortsgemeinderates und begrüßt alle Anwesenden. Ebenfalls begrüßt er die beiden Zuhörer und Frau Annette Faßbinder von der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein, die er zur Schriftführerin bestellt. Er stellt fest, dass mit Schreiben vom 08.06.2016 form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Rat beschlussfähig versammelt ist.

III. Tagesordnungspunkte

- TOP 1 Einwohnerfragestunde gemäß § 16a Gemeindeordnung**

Schriftliche Anfragen liegen dem Vorsitzenden nicht vor.

Zwei anwesende Anwohner des Mühlwegs tragen dem Rat mündlich ihre Beschwerde über die Parksituation im Mühlweg vor. Sie beklagen sich darüber, dass mehrere Mitarbeiter eines Handwerksbetriebs aus der Wallertheimer Straße im Mühlweg häufig so parken, dass die Zufahrt zu oder aus ihren Grundstücken mit einem Traktor mit Anhänger nicht möglich ist. Herr Janz schlägt vor, den ruhenden Verkehr dort stärker überwachen zu lassen, was von den beiden Anliegern als nicht ausreichend empfunden wird. Nach eingehender Diskussion sagt Herr Janz zu, eine Lösung der Parkproblematik im Mühlweg zu suchen und falls erforderlich auch ein Gespräch mit dem Inhaber des Handwerksbetriebs zu führen.

- TOP 2 Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge**
- Grundsatzentscheidung -
- Beratung und Beschluss -

Sachdarstellung

Aufgrund zu erwartender Straßenausbaumaßnahmen in den künftigen Jahren hat sich der

Ortsgemeinderat Gau-Bickelheim mit der Umstellung des Beitragssystems vom Einmalbeitrag auf wiederkehrende Straßenausbaubeiträge befasst. Die Vor- und Nachteile der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge wurden am 04.05.2015 im Rahmen einer öffentlichen Ortsgemeinderatssitzung durch einen Vertreter der Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein vorgestellt. Die Ratsmitglieder haben umfassende Unterlagen zur Systematik der wiederkehrenden Straßenausbaubeiträge erhalten.

Die Verbandsgemeindeverwaltung Wöllstein bittet die Ortsgemeinde Gau-Bickelheim, nun eine Grundsatzentscheidung über die Einführung der wiederkehrenden Beiträge herbeizuführen, sodass weitere Festlegungen für die Satzung erarbeitet und in den Gremien der Ortsgemeinde Gau-Bickelheim beraten werden können. Dies sind insbesondere:

- Abgrenzung des Abrechnungsgebietes;
- Höhe des Gemeindeanteils;
- Festlegung der Abrechnungsmethode (jährliche Spitzabrechnung oder Abrechnung nach durchschnittlichen Kosten der nächsten maximal 5 Jahre);
- Aufnahme einer Verschonungsregelung für Grundstücke, für die in den letzten Jahren Erschließungs- oder Ausbaubeiträge gezahlt wurden.

Die endgültige Entscheidung über die Einführung der wiederkehrenden Beiträge erfolgt erst mit dem Satzungsbeschluss.

Nach dem Erarbeiten der Satzungsinhalte sind die Bürgerinnen und Bürger in geeigneter Weise zu informieren.

Der Bau- und Liegenschaftsausschuss der Ortsgemeinde hat am 17.05.2016 den Empfehlungsbeschluss zur Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge gefasst.

Beschluss

Der Ortsgemeinderat beschließt auf Empfehlung des Bau- und Liegenschaftsausschusses grundsätzlich die Einführung wiederkehrender Straßenausbaubeiträge und beauftragt die Verwaltung mit den notwendigen Schritten zur Erarbeitung der Satzung. Der Beschluss ergeht einstimmig mit 15 Stimmen.

- TOP 3 **Bebauungsplan „Westlich des Adenauerrings II“****
- a. Annahme des Planentwurfs**
 - b. Frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 Baugesetzbuch**
 - BauGB - und Unterrichtsverfahren der Behörden und sonstiger**
 - Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB**
 - Beratung und Beschluss –**

Sachdarstellung

Der Ortsgemeinderat Gau-Bickelheim hat in seiner Sitzung am 23.03.2016 die Aufstellung des o.g. Bebauungsplanes beschlossen. Der vom beauftragten Ingenieurbüro IG Weiland ausgearbeitete Planentwurf wurde zuletzt in der gemeinsamen Sitzung der „AG Neubaugebiet“ mit dem Bau- und Liegenschaftsausschuss am 17.05.2016 beraten. Die Anregungen daraus sind aufgenommen und im neuen Planentwurf eingearbeitet. Der Ausschuss hat die Annahme des Planentwurfs dem Ortsgemeinderat empfohlen.

Nach der Planannahme sind gemäß BauGB die nächsten Verfahrensschritte einzuleiten. Dies wären im Folgenden die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und das Unterrichtsverfahren der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB.

Aussprache

Herr Janz trägt zunächst vor, dass das Planungsbüro vergessen hat, ein Teilstück der Wegeparzelle 41/5 zusätzlich in den Geltungsbereich einzubeziehen. Ziel sei es, auch am nördlichen Randbereich des künftigen Baugebiets einen Grünstreifen festzusetzen, sodass tatsächlich und auch rechtlich eine Zufahrt vom Wirtschaftsweg zu den Baugrundstücken nicht möglich ist. Eine entsprechende Ergänzung des vorgelegten Planentwurfs erfolgt sodann.

Aus dem Rat kommt die Anfrage, ob das Baugebiet komplett oder nur zu einem Teil erschlossen werden soll. Herr Janz erklärt darauf hin, dass der Bebauungsplan das gesamte im Flächennutzungsplan ausgewiesene Gebiet umfasst, unabhängig davon die Erschließung aber je nach Nachfragesituation, d.h. evtl. in zwei Bauabschnitten erfolgen solle.

Weiter stellt sich dem Rat die Frage nach der Vergabe der Bauplätze. Man solle sich überlegen, ob man jemandem, der bereits mehrere Bauplätze im Ort hat, noch einen weiteren Bauplatz verkaufen solle. Die Vergabe müsse restriktiv erfolgen.

Herr Janz weist darauf hin, dass die Gemeinde beim Verkauf von Baugrundstücken privatrechtlich tätig wird und deshalb bei der Vergabe einen weiteren Spielraum habe als in anderen Tätigkeitsfeldern. Allerdings könne sie nicht willkürlich entscheiden, sondern müsse gegenüber jedem Bauplatzinteressenten für eine negative Entscheidung eine sachliche Begründung haben. Im Gutenbergring seien weit über 80% der Bauplätze an Gau-Bickelheimer Bürger vergeben worden.

Der Vorsitzende teilt mit, dass in einer der nächsten Sitzungen über die Vergabemodalitäten beraten und entschieden werden solle.

Herr Hansjörg Jung bringt noch ein, dass laut dem aktuellen Landesentwicklungsplan keine Entwicklung eines weiteren Baugebiets möglich ist und weist darauf hin, dass noch kleinere Flächen im Ortskern und insbesondere der Baubestand dort zu entwickeln wären.

Beschluss

- a) Der Beschluss, den ergänzten Bebauungsplanentwurf anzunehmen, ergeht einstimmig mit 15 Stimmen.
- b) Der Beschluss über die frühzeitige Öffentlichkeitsbeteiligung nach § 3 Abs. 1 BauGB und das Unterrichtsverfahren der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 1 BauGB. ergeht ebenfalls einstimmig mit 15 Stimmen.

TOP 4 Absehen von der Nachtabschaltung von Teilen der Straßenbeleuchtung - Beratung und Beschluss –

In der Ratssitzung vom 23. März 2016 hatte die CDU-Fraktion beantragt, aus Sicherheitsgründen von der Nachtabschaltung von Teilen der Straßenbeleuchtung abzusehen. Die Verwaltung war beauftragt worden, Machbarkeit und Mehrkosten mit dem EWR zu klären. In der Ratssitzung vom 9. Mai hatte Herr Janz dazu bereits einen Zwischenbericht gegeben.

Nun liegt die Berechnung der Mehrkosten vor, die durch den höheren Stromverbrauch beim Absehen von der Nachtabschaltung entstehen. Diese Mehrkosten liegen etwas über 1000 € pro Jahr, weshalb der Vorsitzende empfiehlt, dem Antrag zuzustimmen.

Nach kurzer Aussprache beschließt der Rat einstimmig, von der Nachtabschaltung von Teilen der Straßenbeleuchtung abzusehen.

TOP 5 200 Jahre Rheinhessen; **Gau-Bickelheimer Veranstaltung am 4. September** - Information und Beratung –

Herr Janz erinnert zu Beginn daran, dass Konsens im Rat gewesen sei, angesichts der zahlreichen

anderen zusätzlich zum üblichen Jahresprogramm in 2016 terminierten Veranstaltungen – 50 Jahre LandFrauen, Konzert von „Sound of Voices“, 40 Jahre Autobahnmeisterei Gau-Bickelheim, Ganzjahresprojekt Feuerwehrgerätehaus – die Gau-Bickelheimer Veranstaltung am 4. September mit einem möglichst geringen Aufwand für Vereine und Gemeinde durchgeführt werden sollte. Deshalb war zunächst nur ein „Rheinhessisches Orgelkonzert“ für den 4. September geplant. Angesichts der Anstrengungen vieler anderer Gemeinden für ihre „Rhein Hessenveranstaltung“ halte er es jedoch für angezeigt, ein passendes Rahmenprogramm zum Orgelkonzert zu bieten.

Ein erstes Treffen dazu habe bereits am 7. Juni mit Vertretern der Fraktionen, Vereine und Winzern stattgefunden. Weitere Treffen würden noch folgen, das nächste am 27. Juni. Fest steht bisher bereits, dass das Rahmenprogramm in der Zeit zwischen 14.00 und 20.00 Uhr auf dem Römer und im Bürgerhaus laufen wird. Zentrale Veranstaltung wird das Orgelkonzert um 16.00 Uhr mit einem amerikanischen Organisten in der Kirche sein. Es ist auch Teil des „Kultursommers Rheinland-Pfalz“.

Für das Rahmenprogramm sind nach bisherigem Stand folgende Angebote vorgesehen:

- Kaffee und Küchenbuffet der LandFrauen
- kalte rheinhessische Speisen
- Weine, Prosecco und nichtalkoholische Getränke
- eine Fußgänger Rallye - nicht nur für Kinder
- zwei Ortsführungen
- eine Diashow über Gau-Bickelheim
- das Jugendrotkreuz bietet Bastelaktionen an
- die KÖB organisiert einen Büchertisch mit Verkauf

Das Programm sollte möglichst bis Mitte Juli stehen, damit noch ausreichend Werbung gemacht werden kann. Herr Janz betont noch einmal, dass es eine Veranstaltung der Gemeinde ist und dass er deshalb eine große Beteiligung seitens der Bürgerinnen und Bürger und insbesondere natürlich der Mitglieder des Gemeinderats erhoffe.

TOP 6 Mitteilungen und Anfragen

Mitteilungen

- Ortsbürgermeister Janz informiert die Ratsmitglieder über die Eröffnung des Spielplatzes im Gutenbergring am 24.06.2016 um 17.00 Uhr und lädt herzlich dazu ein.
- das nächste Orgelkonzert und das Kirchweihfest finden am 26.06.2016 statt.
- der Bau des neuen Pfarrheims soll im Juli beginnen.
- der Feldweg neben dem Anwesen Bader ist saniert. Lediglich die Anlieger müssten noch kleinere Nacharbeiten an verschiedenen Stellen vornehmen (u.a. Schotter aufbringen). Dies erfolge in Eigenleistung.
- Herr Janz teilt dem Rat mit, dass die Grundschul-Betreuerinnen in Abstimmung mit der Schulleitung und der Gemeinde in Zukunft eine Ferienbetreuung anbieten möchten. Die Ferienbetreuung sei nicht zu verwechseln mit Ferienspielen, wie sie z.B. in Wöllstein stattfinden. Sie soll in den Oster- und den Herbstferien jeweils für eine Woche, in den Sommerferien für zwei Wochen angeboten werden. Beginn soll im Herbst dieses Jahres sein. Die Kosten werden pro Woche auf etwa 1.000,-€ geschätzt. Diese Kosten können von den Eltern alleine nicht aufgebracht werden. Es wird zur Zeit geprüft, ob ein Zuschuss durch die Kreisverwaltung möglich ist. Auf jeden Fall bliebe ein ungedeckter Teil an Kosten, der möglichst von der Gemeinde getragen werden sollte. Herr Janz bittet die Ratsmitglieder, sich diesbezüglich Gedanken zu machen, damit in der nächsten oder übernächsten Sitzung darüber entschieden werden kann.
- Herr Janz informiert darüber, dass mit den Sanierungsarbeiten an der Wiesbach- und der

Eisenbahnbrücke im Zuge der Sanierung der B 420 Anfang Juli begonnen werden solle. Da im Zusammenhang mit der Sanierung der Wiesbachbrücke auch sehr nahe an der Böschung des ehemaligen Schuttabladeplatzes zum Wiesbach hin Maßnahmen erfolgen sollten, hätte er einen Termin vor Ort mit dem LBM und den Baufirmen erbeten, um mit diesen die konkreten Planungen zu erörtern und sie auf die Besonderheiten hinzuweisen, die hier zu beachten seien. Dieser Termin habe am 16. Juni stattgefunden mit dem Ergebnis, dass in Folge des Abstands der Baustelle von der Böschung nicht mit Auswirkungen auf diese zu rechnen sei.

Die Firma, die die Sanierungsarbeiten vornimmt, sucht Büroräume von 30 – 50 m² für etwa ein Jahr in Gau-Bickelheim. Herr Janz bittet die Ratsmitglieder, sich umzuhören, ob jemand vermieten möchte.

- Der 1. Beigeordnete Bernhard Krämer informiert über das Projekt „Kultur und Wein an der Kreuzkapelle“. Im Benehmen mit der Kath. Kirchengemeinde sollen auf dem Außengelände eine Toilettenanlage und zwei ebene Flächen errichtet werden. Erste Gespräche mit dem Verwaltungsrat, bei denen ein von Bernd Becker erstellter Planentwurf vorgestellt wurde, fanden bereits statt. Der Verwaltungsrat hat inzwischen auch Zustimmung signalisiert. In nächster Zeit wird darüber hinaus mit dem BO in Mainz der Entwurf eines Gestattungsvertrages ausgearbeitet werden. Hinsichtlich der Finanzierung ist beabsichtigt, über die LAG Rheinhessen einen Zuschussantrag in dem EU-Projekt „LEADER“ zu stellen; die Restfinanzierung wäre von der Gemeinde zu übernehmen.

Anfragen

- Herr Abel erkundigt sich nach den Wildschwein - Jagdschneisen und erhält die Auskunft, dass diese erforderlich sind und gepflegt werden müssen.

- Frau Engert bittet die Ortsgemeinde, die Eibe im oberen Teil der Breitgasse wieder in Form bringen zu lassen.

- Frau Gräsel teilt mit, dass die kleinen Mitbürger einen kleinen Sandkasten auf dem neuen Spielplatz vermissen und bittet die Ortsgemeinde, einen solchen dort aufzustellen.

- Aus der Mitte des Rates kommt die Anregung, eine Ankündigungstafel an beiden Ortseingängen Richtung Wöllstein und Wallertheim zu errichten um Hinweise wie Basar, Hoffest und sonstige Veranstaltungen zu bewerben. Herr Janz erklärt dazu, dass er zunächst die Gestaltung der Zufahrt zum St. Florianweg abwarten wollte. Nachdem sich dort nun abzeichne, wie die Straßenführung auch nach der endgültigen Anbindung an die B 420 aussehen werde, könne man das Aufstellen solcher Tafeln angehen. Eine könnte dort entweder in der Nähe der kleinen Kläranlage von Reh-Kendermann aufgestellt werden oder auf die neue Grünfläche zwischen B 420 und dem Wirtschaftsweg. Am westlichen Ortseingang könnte die Tafel auf die Zunge zwischen den beiden Parkplätzen am Friedhof kommen. Solche Tafeln sollten kombiniert werden mit der Tafel mit einem Ortsplan und weiteren Hinweisen Informationen zur Gemeinde. Herr Janz ist dazu bereits im Gespräch mit Antonio Sarnjai.

- Herr Fels fragt den Vorsitzenden, ob das Aufstellen von Hundekotbehältern inzwischen beschlossen sei. Dies ist noch nicht der Fall.

- Herr Hollenbach erkundigt sich nach den Regenrückhaltebecken, bei denen regelmäßig die Zuläufe gereinigt werden müssen. Herr Janz berichtet daraufhin, dass er sich die Situation im Wißberg vor wenigen Wochen angesehen habe. Am neuen großen Rückhaltebecken sei der Zulauf teilweise verschlammmt gewesen, aber inzwischen wieder völlig frei gemacht worden. Der Schlamm im Becken selbst sollte nach seiner Auffassung im kommenden Jahr abgefahren werden.

- Antrag der Organisatoren des Weinfestes „Weinerleben im Wißberg“ auf Übernahme der Zertifizierungskosten durch die Gemeinde:

Das Weinfest „Weinerleben im Wißberg“ findet laut Herrn Jürgen Vollmer bereits seit 9 Jahren statt. Vor 3 Jahren wurde dieses Weinfest von Rheinhessenwein ausgezeichnet. Durch diese Zertifizierung

konnten einige Vorteile, wie z.B. das Bewerben und die Publizität nach außen erfolgreicher gestaltet werden. Die Kosten für die Zertifizierung der letzten 3 Jahre betragen insgesamt 250 €. Im nächsten Jahr muss diese Zertifizierung neu beantragt werden. Die Kosten hierfür sind bedauerlicherweise gestiegen und belaufen sich nun auf 250 €/Jahr, also 750 € für die nächsten drei Jahre.

Herr Vollmer fragt im Namen aller Beteiligten des Weinfestes bei der Ortsgemeinde an, ob eine finanzielle Unterstützung von 250 € pro Jahr durch die Ortsgemeinde möglich ist.

Die Herren Jürgen Vollmer, Markus Krollmann, Karl-Heinz Schnabel, Martin Vollmer und Christian Fels rücken sodann vom Beratungstisch zurück.

Es folgt danach eine kurze Aussprache, in der unter anderem Herr Jung darauf hinweist, dass eine solche Kostenübernahme über die Haushaltsposition für kulturelle Veranstaltungen in der Gemeinde möglich sei.

Der Vorsitzende schlägt am Ende der Aussprache vor, dem Antrag der Organisatoren des Weinfestes „Weinerleben im Wißberg“ stattzugeben und die Kosten für die Zertifizierung in Höhe von insgesamt 750 € zu übernehmen.

Der positive Beschluss hierzu ergeht einstimmig mit 11 Stimmen.

Die Herren Fels, Krollmann, Schnabel sowie Martin und Jürgen Vollmer kehren wieder an den Sitzungstisch zurück.

- Herr Markus Krollmann erkundigt sich nach dem aktuellen Sachstand zum Umbau des Rathauses und der Einrichtung eines Jugendraums. Herr Janz teilt daraufhin mit, dass auch nach Rücksprache mit der Bauabteilung der Kreisverwaltung noch keine weitere Planung erfolgte und zunächst erst einmal im Jungendausschuss geklärt werden müsse, wie ein solcher Jugendraum überhaupt organisiert werden solle.

- Herr Markus Krollmann erkundigt sich erneut nach dem Stand der Jahresbilanzen und bittet den Vorsitzenden um Sachstandsbericht dazu. Herr Janz teilt mit, dass die personelle Situation der Finanzabteilung der Verbandsgemeindeverwaltung unverändert sei und er nicht glaube, dass die Bilanzen schneller erstellt werden als bisher von dort angekündigt. Auch er halte es für schwer nachvollziehbar, dass nach der derzeitigen Planung erst zu Beginn der nächsten Wahlperiode die Bilanzen zeitnah erstellt werden könnten. Herr Janz teilt mit, dass er im nichtöffentlichen Teil der Sitzung zu diesem Thema noch etwas sagen werde.

- Herr Karl-Heinz Schnabel fragt an, ob es nicht kostengünstiger wäre, das kleinere ältere Regenrückhaltebecken oberhalb des neuen im Wißberg zu entfernen. Sollten vernünftige Alternativen bestehen, müsse sich die Gemeinde vergewissern, ob das Becken geschlossen werden kann. Herr Janz sagt zu, diese Frage mit der Bauabteilung der VG zu klären.

- Aus gegebenem Anlass wurde das Befahren der Wege im Wißberg mit schweren landwirtschaftlichen Fahrzeugen und LKWs thematisiert. Darüber soll in der nächsten Sitzung des Landwirtschaftsausschusses beraten und danach vom Rat eine Entscheidung getroffen werden.

Nachdem keine weiteren Mitteilungen und Anfragen mehr vorliegen, schließt Ortsbürgermeister Janz um 20.25 Uhr den öffentlichen Teil der Sitzung.

Unterschriften:

(Friedrich Janz, Ortsbürgermeister)

(Annette Faßbinder, Schriftführerin)

Niederschrift gefertigt am 24.06.2016/fa